

Hausgottesdienst am Palmsonntag

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Mit dieser Gottesdiensthilfe können Sie zuhause einen kleinen Gottesdienst zum Palmsonntag feiern, entweder im Kreis der Familie oder auch allein. So können auch Sie sich des Einzugs Jesu in die heilige Stadt Jerusalem erinnern, mit der sein Leidensweg begann. Die Feier der Erlösungstat Jesu ist uns Christen das höchste und wichtigste Fest. Begehen wir sie in diesem Jahr ganz bewusst einmal in der Stille dieser Tage. Sie können vor sich ein Kreuz aufstellen oder hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt. Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder gemeinsam die große Feier begehen können, in der der Herr selbst im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt. Ich wünsche Ihnen ruhige Kartage und vor allem + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner

**Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen, der kommt im Namen des Herrn,
der König von Israel. Hosanna in der Höhe!**



Pietro Lorenzetti: Einzug Jesu in Jerusalem. Fresko in der Unterkirche der Basilika San Francesco in Assisi, um 1320.

Der Gottesdienst beginnt im Zeichen des Kreuzes:

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Gemeinsam singen oder beten wir **Gotteslob 280**:

1. Singt dem König Freudenpsalmen, Völker, ebnet seine Bahn! / Zion, streu ihm deine Palmen, sieh dein König naht heran! / Der aus Davids Stamm geboren, Gottes Sohn von Ewigkeit, / uns zum Heiland auserkoren: Er sei hochgebenedeit!

2. David sah im Geist entzückt den Messias schon von fern, / der die ganze Welt beglückt, den Gesalbten, unsern Herrn. / Tochter Zion, streu ihm Palmen, breite deine Kleider aus, / sing ihm Lieder, sing ihm Psalmen, heut beglückt er dein Haus.

V: Herr, unser Gott, wir feiern heute den Palmsonntag und erinnern uns an den Einzug Deines Sohnes in Jerusalem. Wie die Menschen damals begrüßen wir ihn als den Messias und König, denn er will auch in unser Herz einziehen, um für uns der gute Hirte und König unseres Lebens zu sein, der uns zu Dir führt. Wir bitten Dich, verzeih uns, wo wir uns falsch verhalten haben und erhöere uns, wenn wir zu Dir rufen:

Wir singen oder beten nach **Gotteslob 279**:

V: Hosanna dem Sohne Davids:

A: Kyrie, eleison.

V: Du König deines Volkes:

A: Kyrie, eleison.

V: Gesegnet, der kommt im Namen des Herrn:

A: Christe, eleison.

V: Gesegnet das kommende Reich:

A: Christe, eleison.

V: Dir sei Herrlichkeit in der Höhe.

A: Kyrie, eleison.

V: Sohn Davids, erbarme dich unser:.

A: Kyrie, eleison.

V: So bitten wir Dich: Allmächtiger Gott, am heutigen Tag verehren wir Christus als den König der Welt (und halten ihm zu Ehren grüne Zweige als Zeichen des Lebens und des Sieges Christi in den Händen). Segne uns und alle, die heute mit Lobliedern den Einzug Christi in die heilige Stadt feiern und lass uns alle einmal ins himmlische Jerusalem gelangen, wo Du als unser Vater mit Christus und dem Heiligen Geist lebst und herrschst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A: Amen.

Es folgt zum Wortgottesdienst das **Evangelium** von Einzug Jesu in Jerusalem.

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus [Mt 21,1-11]

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf,

das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.

Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir, Christus.

Gedanken zum Evangelium: *Der Esel, auf dem der Herr in Jerusalem einzieht, ist mehr als nur ein zufälliges Reittier. Schon beim Propheten Sacharja kündigt sich an: „Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir. Gerecht ist er und Rettung wurde ihm zuteil, demütig ist er und reitet auf einem Esel, ja, auf einem Esel, dem Jungen einer Eselin.“ (Sach 9,9)*

Der Esel steht hier für die Armut und Demut, in der Gott die Wende der menschlichen Verwirrungen herbeiführt. Nicht im Triumphzug mit Waffen und Fahnen, sondern auf dem braven Esel, arm und demütig, beginnt er sein Erlösungswerk. Paulus beschreibt dieses Paradoxon: „Seht doch auf eure Berufung, Brüder und Schwestern! Da sind nicht viele Weise im irdischen Sinn, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme, sondern das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen. Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten, damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott.“ (1 Kor 1, 26-29)

So steht der „dumme“ Esel auch für uns selbst. Denn mit unserer schwachen Hilfe will Christus immer weiter in die Welt einziehen und ihr aufhelfen. Dabei werden auch wir in das Hin und Her von Jubel und Ablehnung Gottes hineingenommen.

Kurt Kardinal Koch formuliert das so: „Wer in seinem Leben auf Gottes Kraft in der Schwachheit des Kreuzes Jesu Christ vertraut und in dessen Kreuzes-Nachfolge steht, für den werden sich diese Worte des Paulus nur allzu schnell bewahrheiten: Er wird vor der Welt – und leider oft genug auch in der Kirche – als Esel dastehen. Doch billiger und zu niedrigeren Preisen ist das Christsein nicht zu haben Es kostet vielmehr einen hohen Preis. Und dieser beinhaltet: Wir Christen sind nicht nur im fröhlichen Spiel „Palmsonntagesesel“; wir müssen vielmehr den

Mut haben, auch in unserem Leben ab und zu als Esel vor der Welt dazustehen.“ (Kurt Koch, Grundpfeiler des Glaubens – vom Sinn der christlichen Feste)

Ein neues Lied, das die Kinder gerne singen, bringt ganz gut zum Ausdruck, wie wir aufmerksam sein sollen, unser „Hosanna!“ nicht zum „Kreuzige!“ werden zu lassen: mit der schlichten Bitte an Gott, dass er uns einfach dabei hilft [Gotteslob 762]:

1. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! / Alle Leute fangen auf der Straße an zu schrein: / |: Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! :|
2. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! / Seht er kommt geritten, auf dem Esel sitzt der Herr, / |: Hosianna, Hosianna, ... :|
3. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! / Kommt und legt ihm Zweige von den Bäumen auf den Weg! / |: Hosianna, Hosianna, ... :|
4. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! / Kommt und breitet Kleider auf der Straße vor ihm aus! / |: Hosianna, Hosianna, ... :|
5. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! / Alle Leute rufen laut und loben Gott den Herrn! / |: Hosianna, Hosianna, ... :|
6. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! / Kommt und lasst uns bitten, statt das "Kreuzige" zu schrein: / |: Komm, Herr Jesus, komm, Herr Jesus, komm, Herr Jesus, auch zu uns. :|

*Im **Lobpreis** Gottes kommen unser Vertrauen und unser Dank zum Ausdruck, dass wir in ihm das Leben haben. Wir beten oder singen mit dem Antwortruf aus **Gotteslob 670,8**:*

- V:** Dir sei Preis und Dank und Ehre! **A:** Dir sei Preis ...
- V:** Gott, wir preisen dich für den Sieg, der die Welt überwindet: unseren Glauben. Wer ist es, der die Welt besiegt, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus Dein Sohn ist?
- A:** Dir sei Preis und Dank und Ehre!
- V:** Du hast uns ewiges Leben gegeben, und dieses Leben ist in Deinem Sohn. Wer Deinen Sohn hat, der hat das Leben!
- A:** Dir sei Preis und Dank und Ehre!
- V:** Dank sei Dir, o Gott, dass ich an den Namen Deines Sohnes glauben kann: so weiß ich, dass ich in ihm das ewige Leben habe!
- A:** Dir sei Preis und Dank und Ehre!

*So halten wir dankbar und vertrauensvoll **Fürbitte** in diesen Tagen der Bedrohung durch Krankheit und Not und bitten den Herrn um Genesung.*

- V:** Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

- A:** Wir bitten dich, erhöere uns.
- V:** Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.
- V:** Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.
- V:** Für die Erstkommunionkinder und die Firmlinge unserer Pfarrei.
- V:** Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leidenden.
- V:** Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.
- V:** Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.
- V:** Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.
- V:** Für alle, die krank sind oder leiden müssen.
- V:** Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.
- V:** Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.
- V:** Wir beten gemeinsam:
- A:** **König des Sonntags**, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.
- V:** Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!
- V:** Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!
- V:** Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:
- A:** **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

*Abschließend singen oder beten wir **Gotteslob 280**.*

3. Sieh, Jerusalem, dein König, sieh, voll Sanftmut kommt er an; / Völker, seid ihm untertänig, er hat allen wohlgetan! / Den die Himmel hoch verehren, dem der Chor der Engel singt, / dessen Ruhm sollt ihr vermehren, da er euch den Frieden bringt!
4. Geister, die im Himmel wohnen, preist den großen König heut; / und ihr Völker aller Zonen singt: Er sei gebenedeit! / Singt: Hosanna in den Höhen, hochgepriesen Gottes Sohn! / Mögen Welten einst vergehen, ewig fest besteht sein Thron.

*Es folgt das **Schlussgebet**.*

- V:** Allmächtiger Gott, schau auf uns, die wir in diesen Tagen auf die freudige Gemeinschaft des Gottesdienstes verzichten müssen. Behüte und beschütze uns alle, vor allem jene, die krank sind und diejenigen, die sich um die Kranken sorgen. Schenke uns allen bald wieder die Möglichkeit zur gemeinsamen großen

Feier der heiligen Eucharistie, die wir so sehr vermissen. Denn wir vertrauen Dir, dass Du alles zum Guten wenden kannst, der Du lebst und herrschst in Ewigkeit.

A: Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

V: Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

A: Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, **Gotteslob 536, 1+4+5**:*

1. Gegrüßet seist du, Königin, o Maria, / erhab'ne Frau und Herrscherin, o Maria.
Kv: Freut euch, ihr Cherubim, lobsingt, ihr Serafim, grüßet eure Königin. / Salve, salve, salve, Regina.

4. Wir Kinder Evas schrein zu dir, o Maria, / aus Tod und Elend rufen wir, o Maria.
– **Kv**

5. O mächtige Fürsprecherin, o Maria, / bei Gott sei unsre Helferin, o Maria. – **Kv**

+ + +

Zahlreiche Angebote zur Feier der Kar- und Ostertage zuhause sowie Videos und Gebetsimpulse finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei:

www.st-michael-poing.de

Schauen Sie mal vorbei!

Und unseren YouTube-Kanal finden Sie hier:





KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de

Homepage: www.st-michael-poing.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

- Sa., 27.03.** 19:00 Hl. Messe (St. M)
So., 28.03. **Palmsonntag**
9:00 Hl. Messe (St. M) **entfällt**
10:00 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
10:00 Kindergottesdienst
(mit Anmeldung)
10:30 Hl. Messe [*kroatisch*] (St. M)
12:15 Hl. Messe [*kroatisch*] (PRM)
Di., 30.03. 08:00 Hl. Messe (St. M)
19:00 Rosenkranz (PRM)
Mi., 31.03. 08:00 Hl. Messe (St. M)
17:00 Hl. Messe (PRM)
Do., 01.04. **Gründonnerstag**
19:00 Hl. Messe vom letzten
Abendmahl (PRM)
21:00 Ölbergandacht (PRM)
Fr., 02.04. **Karfreitag**
8:00 Karmette (St. M)
9:00 Beichtgelegenheit (PRM)
10:00 Kreuzweg (PRM)
15:00 Karfreitagsliturgie (PRM)
18:00 Jugendkreuzweg (via Zoom)
18:00 Karfreitagsliturgie [*kroatisch*]
(PRM)
Sa., 03.04. **Karsamstag**
8:00 Karmette (St. M)
19:00 Auferstehungsfeier [*kroatisch*]
(PRM)
22:00 Feier der Osternacht mit Speisen-
weihe und Taufe Amelie Dober-
stein und Aliyah Miehling (PRM)
So., 04.04. **Ostersonntag**
9:00 Hl. Messe mit Speisenweihe
(St. M)
10:30 Festgottesdienst mit Speisenweihe
(PRM)
10:30 Kindergottesdienst mit Zoom
(mit Anmeldung)
10:30 Hl. Messe [*kroatisch*] (St. M)
12:15 Hl. Messe [*kroatisch*] (PRM)
18:00 Oster-Vesper (PRM)
Mo., 05.04. **Ostermontag**
9:00 Hl. Messe (St. M)
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
12:15 Hl. Messe [*kroatisch*] (PRM)

Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Kollekten

28.03.: für das Hl. Land

04.04.: für unsere Pfarrei

Nachrichten

Palmsonntag

Die Hl. Messe am **Sa., 27.03.** findet um **19:00 Uhr** in der **Kirche St. Michael** statt. Die Hl. Messe am So., 28.03. um 9:00 Uhr in St. Michael entfällt.

Der Pfarrgottesdienst beginnt um 10:00 Uhr vor der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer mit der Palmweihe. Anschl. feiern wir die hl. Messe in der Kirche.

Kindergottesdienste

Palmsonntag, 28.03.: Beginn mit Palmweihe um 10:00 Uhr vor der Kirche Sel. Rupert Mayer. Anschl. "Kindergottesdienst mit Picknickdecke" (je nach Wetterlage) im Pfarrsaal oder im Freien daneben.

Ostersonntag, 04.04. mit Zoom, 10:30 Uhr: Vom gemütlichen Osterfrühstückstisch daheim aus werden wir zusammen Ostern auf die Spur gehen und feiern.

Anmeldung erforderlich: MWendlinger@ebmuc.de

Kreuzwegandacht

Am Karfreitag, 02.04.2021 um 10:00 Uhr beten wir in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer den Kreuzweg.

Kinderkreuzweg

Karfreitag und Karsamstag, 02/03.04.2021

Stationen im Freien im Umfeld der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer, des Pfarrheims, der Christuskirche sowie des Bergfeldteichs. Die Stationen können selbständig ab Karfreitag 10:00 Uhr abgelaufen werden.

In der Pfarrkirche liegen die Gebete mit den Beschreibungen der Stationen aus.

Jugendkreuzweg

Karfreitag, 02.04.2021, 18:00 Uhr, per Zoom:

<https://zoom.us/j/97092260458>

Videos zu den Kar- und Ostertagen

Auf der Homepage der Pfarrei (www.st-michael-poing.de) und auf unserem YouTube-Kanal „St. Michael Poing“ finden Sie wieder Videos und Gebetsimpulse, die Sie durch die Kar- und Ostertage begleiten wollen. Schauen Sie einmal vorbei!

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.